

# 1. ADAC LÜNEBURGER ALTSTADT GRAND PRIX

## 11. AUGUST 2013

ab 14.00 Uhr auf dem Marktplatz

### Der Inhalt:

- Super-Sonntag für Oldtimer-Fans Seite 34
- Starterliste von Nummer 1 bis 77 Seite 35
- Streckenplan für die Altstadt-Tour Seiten 36/37
- Fahrrad- und Motorrad-Trial Seite 38
- Zum 30. Mal „Oldies achten Diek“ Seite 39
- Der unermüdliche Organisator Seite 40



## TEAM **basys** GmbH

in Führung seit 1914

Digital-Displays

Feinblechbau

Geräte-Konstruktion

Serienfertigung



[www.basys-web.de](http://www.basys-web.de)

Tel.: 04131 9523-0



# Die Starterliste von Nummer 1 bis 77

Mit einem Morgan geht es los und mit einem Mercedes hört es auf



Noch schnell die Startnummer aufkleben und dann kann es losgehen.

Foto: A/dpa

01. Peter Meyer/Sylvia Meyer-Schmidtke, Morgan +4, Bj. 1965, Kl. 6A
02. Dominique Oechle/Thomas Deitlaff, Alvis Silver Eagle Special, Bj. 1936, Kl. 4
03. Jörg und Anna Crone, Riley TT Sprite Special, Bj. 1935, Kl. 4
04. Wolfgang und Anke Schmidt, Mercedes 130, Bj. 1934, Kl. 4
05. Kay Petersen/Rolf Lüllau, Jaguar C Type, Bj. 1955, Kl. 5
06. Norbert Rudolf, MG TC, Bj. 1946, Kl. 5
07. Udo und Inge Wesch, Mercedes 170 V, Bj. 1949, Kl. 5
08. Gerd und Barbara Bastian, Mercedes 300 SL, Bj. 1955, Kl. 5
09. Werner Hoßfeld/Horst Gotza, MG A 1600, Bj. 1959, Kl. 5
10. Heinz Kindler, Riley 9 Royal Coupe, Bj. 1930, Kl. 3
11. Franz und Claudia Dorenkamp, BMW 315 C, Bj. 1936, Kl. 4
12. Uwe und Ingrid Hunte-mann, Mercedes Ponton 190, Bj. 1959, Kl. 5
13. Phillip Pahl, Austin Healey 100, Bj. 1954, Kl. 5
14. Matthias David/Niels Nielsen, Daimler Benz W 187, Bj. 1951, Kl. 5
15. Siegfried Biernatzky/Alexander Schmidt-Lemin, Peugeot 181 B, Bj. 1928, Kl. 3
16. Stefan Buchwald/Bärbel Mansberg, MG A 1500, Bj. 1956, Kl. 5
17. René und Katja Schoras, Leyland Healey Sprite, Bj. 1959, Kl. 5
18. Eckhard Freund/Gerd Waldmann, Austin Healey 100 Le Mans, Bj. 1956, Kl. 5
19. Erich Grote/Nathalie Gideon, Porsche 356 B, Bj. 1963, Kl. A6
20. Dr. Florian und Birgit Klemt, Sunbeam Tiger, Bj. 1965, Kl. A6
21. Jürgen und Sabine Sallier, Mercedes 300 S Coupe, Bj. 1955, Kl. 5
22. Heinz Bertram/Bärbel Leibrock, Daimler-Benz 220 SEB/C, Bj. 1962, Kl. 6A
23. Peter Thiele/Gerd Schlüs-schen, Mercedes W 109, Bj. 1970, Kl. 6B
24. Klaus Manys/Jürgen Lüttmann, Triumph TR 6,

- Bj. 1970, Kl. 6B
25. Ann-Charlotte und Joa-chim Gerdes, Mercedes 280 SL, Bj. 1968, Kl. 6A
26. Carsten Hamel/Franziska Becker, Triumph TR 6 Pi, Bj. 1971, Kl. 6B
27. Marko Ninic/Polina Heck, Fiat 500, Bj. 1972, Kl. 6B
28. Jens Menge/Angela Burchardt, Alfa Romeo Giulia Super, Bj. 1972, Kl. 6B
29. Wilfried und Angelika Voß, Jaguar E Type, Bj. 1969, Kl. 6A
30. Jörg und Johannes Gerdes, Mercedes Benz 300 SE C, Bj. 1967, Kl. 6A
31. Manuel Cohrs/Wenke Pfennig, Alfa Romeo GT jun. 1300, Bj. 1974, Kl. 6B
32. Joachim Schmidt/Martina Wischhof, Jaguar E-Type S 1 Coupe, Bj. 1965, Kl. 6A
33. Stefan Neukirchen, Porsche 356 GT, Bj. 1963, Kl. 6A
34. Jan-Konrad Gelinsky/Christof Gralla, Porsche 356 B, Bj. 1963, Kl. 6A

35. Christian Thenhausen/Jonas Gerdes, Lotus Super Seven, Bj. 1968, Kl. 6A
35. Jürgen und Nelly Ziehm, Leyland TR 6, Bj. 1972, Kl. 6B
37. Matthias und Nicole Richter, Mercedes Benz 250 C, Bj. 1972, Kl. 6B
38. Ingolf und Gordon Bergmann, Oldsmobile 442, Bj. 1972, Kl. 6B
39. Herbert und Dagmar Plückhahn, Mercedes Benz 190 SL, Bj. 1960, Kl. 5
40. Rüdiger Schmidt/Christina von Götz, Mercedes 190 SL, Bj. 1959, Kl. 5
41. Detlef Kahle/Andreas Henning, Austin Healey MK III BJ 8, Bj. 1966, Kl. 6A
42. Thomas und Petra Henkel, Volvo PV 544, Bj. 1966, Kl. 6A
43. Klaus-Peter Hansen/Franziska Henkel, Chevrolet Corvette C 1, Bj. 1958, Kl. 5
44. Mark und Anne Braun-holz, Mercedes Benz 450

- SL, Bj. 1974, Kl. 6B
45. Henning Mörtz/Catrin Anders, Austin Healey 100/BN 6, Bj. 1958, Kl. 5
46. René und Peggy Feuerhan, VW Käfer Cabrio, Bj. 1972, Kl. 6B
47. Hartmut Fiebig/Stefan Hehl, Triumph TR 3 A, Bj. 1959, Kl. 5
48. Michael und Cornelia Krasa, Mercedes Benz Pagode, Bj. 1965, Kl. 6A
49. Lars Lorenzen, VW Käfer Cabrio, Bj. 1958, Kl. 5
50. Kurt Ketterkat/Jürgen Kramp, Simca 1000 Rallye 3, Bj. 1974, Kl. 6B
51. Dr. Otto und Regine Willenbockel, Alfa Romeo Giulia Spider, Bj. 1965, Kl. 6A
52. Jürgen Wulf/Dr. Karl-peter Müller, Porsche Cabrio 356 SC, Bj. 1965, Kl. 6A
53. Klaus Kempers/Eike Möller, Citron ID 19 B, Bj. 1967, Kl. 6A
54. Rüdiger Thenhausen/Jörg Eggers, Jaguar E V12, Bj. 1972, Kl. 6B
55. Werner und Christa

- Stein, VW 1303, Bj. 1973, Kl. 6B
56. Bastian Sadlowski/Natalja Schalaikin, Alfa Romeo 2000 GTV, Bj. 1971, Kl. 6B
57. Rudolf und Asnath Gutmann, Daimler Benz W 116 280 SEL, Bj. 1974, Kl. 6B
58. Martin und Maximilian Hermann, Mercedes W 108, Bj. 1969, Kl. 6A
59. Ulrich Mägde/Benjamin Bertram-Pfister, Porsche 356 B, Bj. 1962, Kl. 6A
60. Martin und Regina Aude, Mercedes 190 SL, Bj. 1959, Kl. 5
61. Wolfgang und Kristiane Watzulik, Fiat 500 R, Bj. 1974, Kl. 6B
62. Frank und Karin Riebe, Buick 2944 C, Bj. 1929, Kl. 3
63. Wilfried Renner/Enno Czibura, Mercedes Benz 280 SE, Bj. 1971, Kl. 6B
64. Josef und Christiane Röttgers, VW Käfer Cabrio 1303, Bj. 1974, Kl. 6B
65. Gerald und Beate Klinck, Jaguar E Type OTS,

- Bj. 1973, Kl. 6
66. Herbert Meyer/Gesa Meyer-Meyenburg, Mercedes Benz 190 SL, Bj. 1962, Kl. 6A
67. Gregor Wörfel/Petra Bert, Mercedes SL 190 Roadster, Bj. 1958, Kl. 5
77. Vivien Rudolph/Birte Eggers, Mercedes Benz 280, Bj. 1971, Kl. 6B

**Klasseneinteilung**

Das Teilnehmerfeld geht in folgende Altersklassen ihrer Fahrzeuge sortiert auf die Reise:

- Klasse 3 – Vintage, Baujahre 1919 bis 1930
- Klasse 4 – Post Vintage, Baujahre 1931 bis 1945
- Klasse 5 – Klassik A, Baujahre 1946 – 1961
- Klasse 6 A – Klassik B, Baujahre 1962 – 1969
- Klasse 6 B – Klassik B, Baujahre 1970 – 1974
- (Die Klasse 6 wurde wegen der Vielzahl der Teilnehmer in zwei Kategorien A und B aufgeteilt.)

**ADAC**

**OLDTIMER-NOSTALGIE-TRAININGSTAG**

Fahrerlebnis am 3. Oktober

Weitere Informationen unter [fsz-lueneburg.de](http://fsz-lueneburg.de)

Blücher Deutscher Fahrer.

Seit 1963 Ihr Partner für Lackierungen und Unfallschäden!

Unfall-Lackier Zentrum Neubauer GmbH

Boschstraße 15 • 21423 Winsen

☎ 0 41 71 / 60 750-0

[www.unfall-neubauer.de](http://www.unfall-neubauer.de)

**GTÜ** Ingenieurbüro Bartsch

Sie müssen nicht mehr zum TÜV ...

... auch wir führen die Haupt- und Abgasuntersuchung sowie Änderungsabnahmen (z.B. Felgen, Fahrwerk, AHK) an Ihrem Fahrzeug durch.

Wir können Ihnen helfen:

- Unfall- und Schadenaufnahmen
- Fahrzeugbewertung nach DAT-System

**Öffnungszeiten** täglich 9-18 Uhr

Ihre GTÜ-Prüfstelle mitten in Lüneburg

**Ingenieurbüro Bartsch**

In der Marsch 8 b • Lüneburg • Fax 2248 18

Mo.-Fr. 9-18 Uhr ☎ 0 41 31/22 49 15

**Wir verleihen Flügel seit über 50 Jahren!**

Kaum ein anderes Automobil des letzten Jahrhunderts hat so viele Herzen höher schlagen lassen. Auch der neue SLS AMG begeistert dank Flügeltüren nicht gerade durch einen bequemen Einstieg, aber mit einem spektakulären Auftritt. Nutzen Sie die Gelegenheit und schauen Sie sich bei einem unserer 12 Standorte ein/fach mal um. Wir haben für jeden Ausflug passende Flügel.

**Mercedes-Benz**

SternPartner

SternPartner GmbH & Co. KG - Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Dahlenburger Landstraße 35 • 21337 Lüneburg • Telefon: 0 41 31/8 88-88 • Fax: 0 41 31/8 88-899

**Drei schnelle Wege für Ihren Anzeigenauftrag:**

☎ (04131) 740211

Fax (04131) 740285

E-Mail: [lz-anzeigen@landeszeitung.de](mailto:lz-anzeigen@landeszeitung.de)

**LANDESZEITUNG**



# Super-Sonntag für alle Oldtimer-Fans

Premiere für Lüneburger Altstadt Grand Prix mit 68 historischen Fahrzeugen auf abgesperrtem Rundkurs

Immer zwei Jahre zu warten auf die nächste ADAC Hansa Veteran Rallye – diese Zeitspanne war für Oldtimer-Fans denn doch zu lang. Abhilfe verspricht an diesem Sonntag nun der erste Lüneburger ADAC Altstadt Grand Prix, der künftig im jährlichen Wechsel mit der traditionsreichen Hansa Veteran Rallye ausgetragen werden könnte.

Die in dieser Art in Norddeutschland, wenn nicht gar bundesweit einmalige Veranstaltung ist zum einem dem unermüdlichen Einsatz von Cheforganisator Rolf Moormann, aber auch dem Placet und tatkräftigen Mitwirken der städtischen Behörden zu verdanken. Und der Lüneburger Oberbürgermeister Ulrich Mädge wird als Co-Pilot beim Altstadt Grand Prix sogar selbst mit von der Partie sein. 68 historische Automobile der Baujahre 1918 bis 1974 nehmen am 11. August den mit Sperrgittern gesicherten Rundkurs durch die Altstadt und ums Rathaus herum in Angriff. Start und Ziel ist der Marktplatz, auf dem die Fahrzeuge – zur Freude von Hobbyfotografen – schon ab Vormittag vor dem Start aufgestellt werden. Tolle Stücke sind darunter, wie Sie beim Studium der Starterliste in dieser Sonderbeilage selbst feststellen können.

Drei Durchgänge zu je vier Runden hat das illustre Teilnehmerfeld zu absolvieren, der Startschuss für den ersten und das erste Automobil fällt um 14.30 Uhr. Obwohl von „Grand Prix“ die Rede ist, geht es nicht um Höchsttempo, gleichwohl auch um Zehntel- und Hundertstelsekunden. Denn jede Abweichung von der vorgege-



68 historische Fahrzeuge nehmen schon am Vormittag Aufstellung auf dem Marktplatz. Um 14.30 Uhr fällt dann der Startschuss für den 1. Lüneburger Altstadt Grand Prix, dessen Kurs auch rund um das Rathaus führt. Der etwa 1,2 Kilometer lange Parcours wird mit Sperrgittern gesichert.

Foto: archiv



Der Austin Healey, auch „das Schwein“ genannt, im Le Mans-Renntrimm. Foto: nh

benen Durchschnittsgeschwindigkeit wird auf dieser Gleichmäßigkeitsprüfung mit Strafpunkten belegt. Wer die wenigsten gesammelt und damit die Altstadt-Premiere gewonnen hat, wird sich bei der

Siegerehrung herausstellen. Die Genauigkeit der Tempoerhaltung wird mit sechs Zeitmessungen pro Durchgang überprüft. Zu diesem Zweck ist jeder teilnehmende Oldtimer mit einem Transponder bestückt.

Doch nicht nur historische Autoschätze bieten Spektakel und Genuss: parallel zum Grand Prix gibt es auf dem Parkplatz am Marienplatz Anschauungsunterricht in Sachen Körper- und Technikbeherrschung auf dem Motorrad-Trial-Parcours. Dazu zeigen auf Höhe des Karstadt-Hauses (Große Bäckerstraße) Könnler im Fahrrad-Trial waghalsige Sprünge und Kunststücke mit ihren Bikes. Verhungern oder verdursten muss beim Zusehen auch niemand – dafür

sorgen die umliegende Gastronomie ebenso wie an mehreren Standorten platzierte Stände mit kulinarischem.

Genau genommen handelt es sich beim 11. August um einen durchgängigen Oldtimer-Sonntag. Denn von 7 bis 17 Uhr geht zudem das beliebte Oldtimertreffen beim 11. August um einen durchgängigen Oldtimer-Sonntag. Zur 30. Ausgabe von „Oldies achtern Diek“ gibt es ein flottes Jubiläums-Beiprogramm (siehe folgende Seiten). **cs**

## Zeitplan

- 9 bis 11.30 Uhr:** Aufstellung der Fahrzeuge auf dem Marktplatz
- 14.30 Uhr:** Start des ersten Grand-Prix-Durchgangs auf den Rundkurs durch die Altstadt
- 16.15 Uhr:** Start des zweiten Grand-Prix-Durchgangs
- 18 Uhr:** Start des dritten Grand-Prix-Durchgangs
- Etwa 20.30 Uhr:** Veranstaltungsende
- Etwa 22 Uhr:** Siegerehrung



Englischer Kult-Sportwagen von einst: der MG A. Foto: nh

Zülig ums Eck geht es mit dem luftig geschnittenen Jaguar C-Type. Foto: nh



Der Sunbeam Alpine ist ein schmucker Sportler, als leistungsstarker „Tiger“ mit großem Motor ein ziemlich heißer zudem. Foto: nh

## Ein Mercedes mit Heckmotor

Der seltene Typ 130 nimmt auch am Grand Prix teil

Zwischen 1931 bis 1939 baute Daimler-Benz drei Serienfahrzeuge mit Heckmotor sowie einige Prototypen. Daimler-Benz betraute Hans Nibel 1930 mit der Entwicklung eines kleinen Heckmotorwagens.

1931 entstand der Typ W 17 bzw. 120, eine viersitzige Limousine mit zwei hinten angeschlagenen Türen und einem Vierzylinder-Boxermotor im Heck, der aus 1200 cm 25 PS (18,4 kW) schöpft. 1933 baute man ein Fahrzeug mit einer dem späteren VW Käfer ähnelnden Front und einem weit ausladenden Heck. Die auf der Mitte der Motorhaube des Typs W 25 D bzw. 175 angebrachte Heckflosse teilt das ovale Heckfenster, sodass die später vom Käfer bekannte Brezelform entstand. Das „D“ wies auf den Dreizylinder-

linder-Dieselmotor OM 134 hin, der 30 PS (22 kW) entwickelt, aber wegen zu hoher Lärmemission wieder verworfen wurde. Von diesem Typ entstanden 12 Versuchswagen.

Auf der Berliner Automobilausstellung im Februar 1934 wurde der Mercedes 130 vorgestellt mit seitengesteuertem Vierzylinder-Reihenmotor und 1,3 Liter Hubraum. Dieses äußerst seltene Schmuckstück geht beim Altstadt Grand Prix ebenfalls auf den Rundkurs. Der längs im Heck eingebaute Motor des Mercedes 130 entwickelt 26 PS (19 kW) und beschleunigt den Zweitürer auf 92 km/h. Das Vierganggetriebe mit Schnellgang ist vor der hinteren Pendelachse eingebaut. Der Wagen war als Limousine, Cabrio-Limousine oder Touren-

wagen (mit Cabriovertdeck und ohne Seitenscheiben), jeweils mit zwei hinten angeschlagenen Türen, erhältlich. Aufgrund seiner extremen Hecklastigkeit legt er ein sehr tückisches Fahrverhalten an den Tag. Wegen geringen Verkaufserfolges wurde das Modell 1936 wieder eingestellt. Dieser Fahrzeugtyp wird gelegentlich mit „130 H“ falsch bezeichnet, das „H“ wird nur beim Typ 170 H als Kennzeichnung des Heckmotors zur Unterscheidung vom hubraum- und motorgleichen Frontmotor-Typ 170 verwendet. (Quelle: Wikipedia)

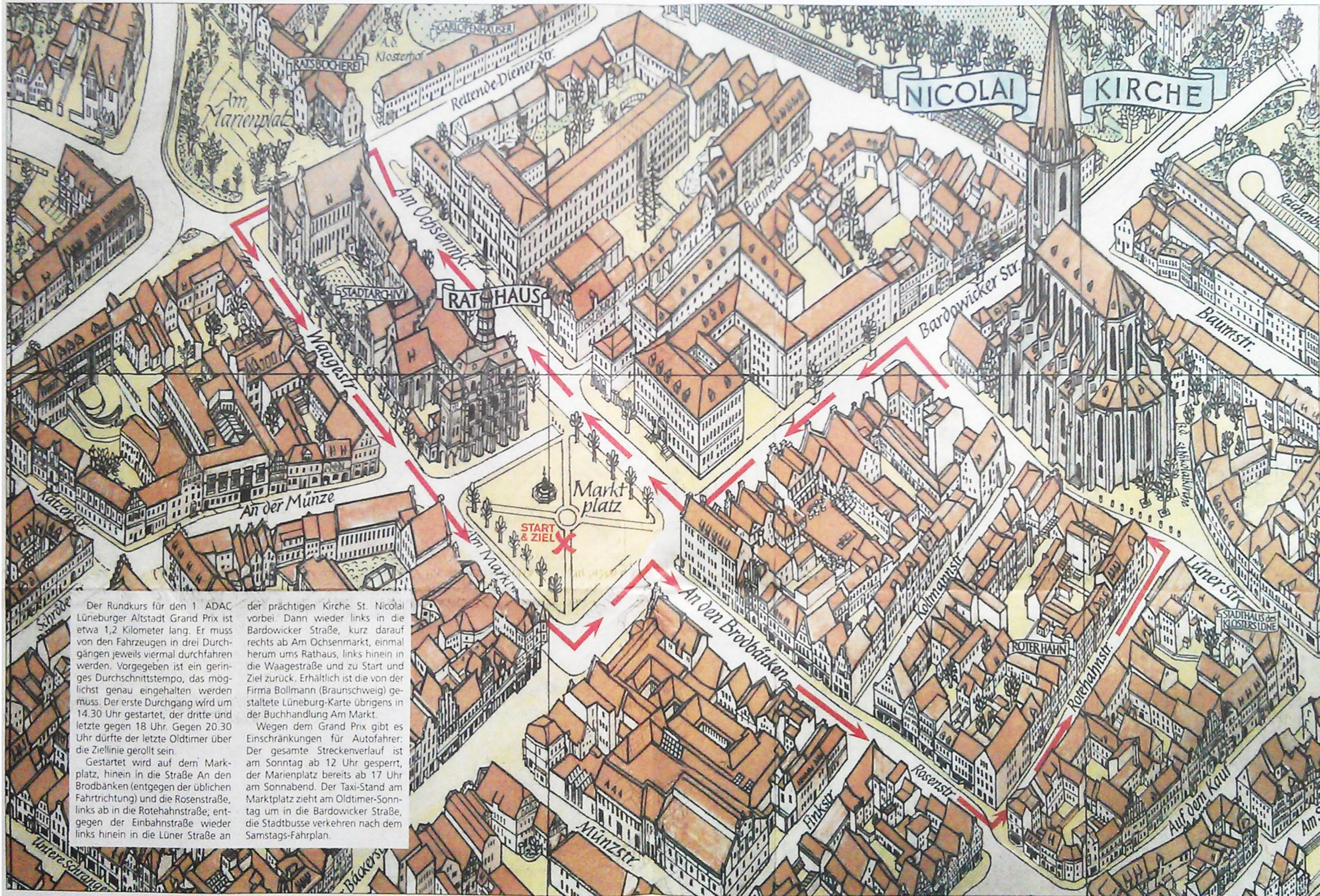


Vom Mercedes 130 sollen weltweit nur noch zwei fahrbereite Exemplare existieren. Eines davon ist in Lüneburg beim Grand Prix dabei. Foto: nh



# Es geht ganz schön rund in unserer schönen Altstadt

Der Streckenplan des Grand Prix mit Start und Ziel auf dem Marktplatz



Der Rundkurs für den 1. ADAC Lüneburger Altstadt Grand Prix ist etwa 1,2 Kilometer lang. Er muss von den Fahrzeugen in drei Durchgängen jeweils viermal durchfahren werden. Vorgegeben ist ein geringes Durchschnittstempo, das möglichst genau eingehalten werden muss. Der erste Durchgang wird um 14.30 Uhr gestartet, der dritte und letzte gegen 18 Uhr. Gegen 20.30 Uhr dürfte der letzte Oldtimer über die Ziellinie gerollt sein.

Gestartet wird auf dem Marktplatz, hinein in die Straße An den Brodbänken (entgegen der üblichen Fahrtrichtung) und die Rosenstraße, links ab in die Rotehahnstraße; entgegen der Einbahnstraße wieder links hinein in die Lüner Straße an

der prächtigen Kirche St. Nicolai vorbei. Dann wieder links in die Bardowicker Straße, kurz darauf rechts ab Am Ochsenmarkt, einmal herum ums Rathaus, links hinein in die Waagestraße und zu Start und Ziel zurück. Erhältlich ist die von der Firma Bollmann (Braunschweig) gestaltete Lüneburg-Karte übrigens in der Buchhandlung Am Markt.

Wegen dem Grand Prix gibt es Einschränkungen für Autofahrer: Der gesamte Streckenverlauf ist am Sonntag ab 12 Uhr gesperrt, der Marienplatz bereits ab 17 Uhr am Sonnabend. Der Taxi-Stand am Marktplatz zieht am Oldtimer-Sonntag um in die Bardowicker Straße, die Stadtbusse verkehren nach dem Samstags-Fahrplan.



# Das macht alles der OC-Lüneburg

Jugend-Fahrradsport, Motorradsport und Ausfahrten historischer Fahrzeuge



Beim Motorrad-Trial sind verschiedene Sektionen zu bewältigen.. Foto: nh



Henning Sievers in Aktion auf seiner Bultaco.

Foto: nh



Abwärts geht es von der Sprungschanze aus. Foto: nh

Der Zweck des Vereins „Ortsclub Lüneburg e.V. im ADAC“, kurz OC-Lüneburg, ist die Pflege, Förderung und Ausübung des Jugend-Fahrradsports und des Motorradsports sowie die Veranstaltung von Ausfahrten historischer Oldtimerfahrzeuge.

Traditionell sind beim OC-Lüneburg die Disziplinen Motorradtrial und Fahrradtrial zu Hause. Er veranstaltet regelmäßige Läufe zur Norddeutschen Meisterschaft im Fahrradtrial, zum Nord-Cup im modernen Motorradtrial, zu Hanse Classic

und D-Cup (Deutsche Meisterschaft) im Classic-Trial. In den letzten Jahren ist die Fahrradsparte mit den Trend-Disziplinen wie Dirt und Downhill im Mountainbike-Sektor ausgebaut worden. 2007 initiierte das für die Jugendarbeit zuständige OC-Vorstandsmitglied Carsten Witthöft erstmals den ADAC Bike Day in Lüneburg und etablierte damit die Sportarten Dirt und Downhill im Club.

Durch die unterschiedlichen Schwierigkeitsgrade kann der Zweirad-Sport nahezu in jeder

Altersklasse betrieben werden. Das spiegelt sich auch in der Altersstruktur wieder. Das Spektrum reicht von Kindern im Alter von 4 Jahren bis hin zu den Senioren, die auch mit über 70 noch in den Motorradrassen stehen. Der OC-Lüneburg hat momentan ca. 140 Mitglieder, davon ca. 60 Kinder und Jugendliche.

Weitere Infos Ortsclub Lüneburg e.V. im ADAC, Geschäftsstelle Rechtsanwältin Kurt-Henning Gerhard, Am Sande 5, 21335 Lüneburg, Telefon: 04131/789 68 0, Fax:

04131/789 68 68, Mail: vorstand@ortsclub-lueneburg.de | www.adac-ortsclub-lueneburg.de oder www.saltcityrider.de, Mail: info@ortsclub-lueneburg.de, Ansprechpartner: MTB Abteilung Carsten Witthöft, Tel: 0152-017 305 64, Mail: c.witthoef@gmx.de; Tobias Gabriel, Tel: 0179-32 96 836, Mail: toby@saltcityrider.de; Fahrradtrial: Hans-Jürgen Heichel, Tel: 04173-8494, Mail: hheichel@arcor.de; Motorradtrial: Ingolf Köster, Tel: 040-39 09 155, Mail: ingolf.koester@web.de

## Körperbeherrschung ist gefragt

Wagemut und Geschicklichkeit bei Trial, Dirt und Downhill

Trial -- Dirt -- Downhill, was für Sportarten sind das?

**Trial:** Mit dem Fahrrad oder Motorrad versucht der Sportler, Hindernisse zu bewältigen, die je nach Leistungsstufe in verschiedenen Schwierigkeitsstufen unterteilt sind. Der Fahrer muss einen abgesteckten Geländeabschnitt, die Sektion, innerhalb von 2,5 Minuten bewältigen. Dabei

darf er die Füße zum Gleichgewichtsausgleich nicht absetzen, ansonsten gibt es jeweils einen Strafpunkt. Davon darf er maximal 5 haben. Beim Trialen kommt es nicht auf Tempo an, sondern auf Geschicklichkeit. Ausdauer, Kraft und ein hohes Maß an Konzentration sind wichtige Voraussetzungen. Gefahren wird auf dem Off-Road-Gelände des ADAC Fahrsicherheitszentrums (FSZ) in Embsen. Auch im Mountainbike Bereich bietet das Vereinsgelände mit seinen Northshore-Trails, Steilabfahrten, Drops, einer Dirtline mit 4 Tables, Steilwand und Sprungschanzen vielfältige Möglichkeiten. Das Gelände kann durch Clubmitglieder in Absprache mit dem FSZ genutzt

werden. Gemeinsame Trainingszeiten sind sonntags ab 10 Uhr mit dem Motorrad und ab 14 Uhr mit dem Fahrrad.

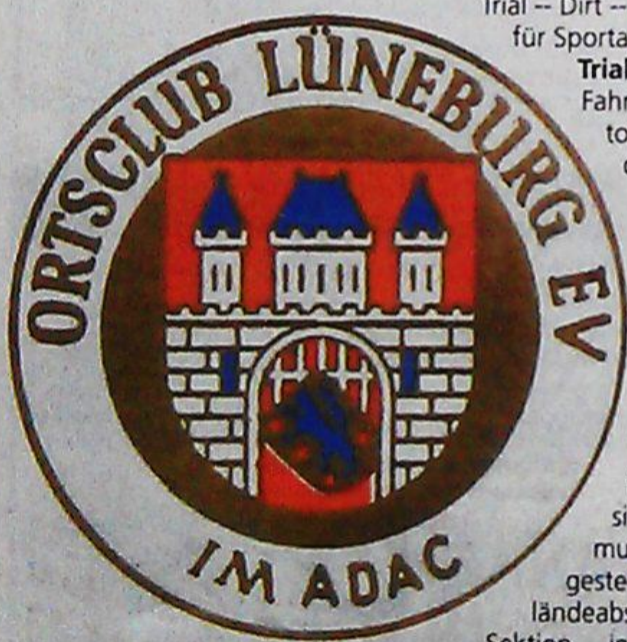
**Dirt:** Mit speziell ausgerüsteten Mountainbikes wird von steilen Abhängen oder Sprungschanzen gestartet und in Steilwände gefahren, um dann über Sprunghügel zu springen. Dabei werden die Flugphasen mit spektakulären Tricks ausgebaut: 360 Grad-Drehungen um die Längsachse im Flug (Three-Sixty) oder komplettes Loslassen des Bikes (Nothings) -- alles ist möglich. Seit 2010 hat der Club hierzu ein Außengelände innerhalb der Stadt gepachtet. Die KVG Wiese bietet einen „Pump-track“ und eine „Dirtline“. Gemeinsame Trainingszeiten für Clubmitglieder sind im Sommer jeweils dienstags und freitags ab spätem Nachmittag oder nach Vereinbarung.

**Downhill:** In Schutzmontur mit Integralhelm, Brust- und Rückenpanzern ausgestattet, werden Zeitrennen gefahren. Steile Stein- und Schotterabfahrten, Schussfahrten über Steinplattenhindernisse, scharfe Kurven etc. gilt es zu bewältigen. Hier ist Geschwindigkeit gefragt. Seit 2009 hat der OC-Lüneburg ein Außengelände an der Steinhöhe gepachtet. Hier ist mitten im Wald eine Downhillstrecke mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden entstanden. Gemeinsame Trainingszeiten für Clubmitglieder sind hier sonntags ab 12 Uhr oder nach Vereinbarung.



Riesensprünge mit speziellen Mountainbikes.

Foto: nh



Wir sind nicht nur mittendrin, sondern auch dabei!





## Der unermüdliche Organisator

Rolf Moormann hat das Altstadt-Spektakel auf die Schiene gesetzt



Organisator Rolf Moormann am Mikrofon, bei der abendlichen Siegerehrung nach der ADAC Hansa Veteran Rallye im vergangenen Jahr. Foto: nh

Monatelang – und unermüdlich hat Rolf Moormann den 1. ADAC Lüneburger Altstadt Grand Prix angeschoben und organisiert. Ehrenamtlich, aus Spaß an der Freude und natürlich in seiner Freizeit, denn das Berufsleben, eines Selbstständigen zumal, macht ja deswegen keine Pause.

Dem ehemaligen norddeutschen Rallye-Meister, der für das Hella Rallye Team in den 80er-Jahren auch an diversen Europameisterschaftsläufen und an Deutschen Meisterschaften teilnahm, ist diese prächtige und in Norddeutschland wohl einmalige Veranstaltung zu verdanken. Seit 1996 nimmt Moormann, seinem Alter entsprechend, wie er sagt, ziemlich erfolgreich selbst an Oldtimer-Rallyes teil. Mit seinem Porsche 356 Cabrio ist am Sonntag freilich der Lüneburger OB Ulrich Mädge auf dem Rundkurs.

Seit acht Jahren zeichnet der Lüneburger auch für die Organisation der alle zwei Jahre stattfindenden ADAC Hansa Veteran Rallye verantwortlich, Termin 2014 ist übrigens der 5. und 6. Juli. Dann werden bei einer der beliebtesten Oldie-Prüfungen in ganz Norddeutschland wieder

an die 140 historischen Fahrzeuge – Autos und Motorräder – auf die Strecke durch die Region gehen, also fast doppelt so viele wie beim Altstadt Grand Prix. Nach Lage der Dinge dürften Moormann und das Team vom ADAC Ortsclub schon am Montag in deren Planung einsteigen.

Für einen reibungslosen Ablauf des Spektakels am Sonntag sorgt eine große Schar freiwilliger Helfer, vom Zeitnehmer bis zum Streckenposten, vom Sanitäter bis zum Feuerwehrmann. Ihnen gilt der Dank des Cheforganisators ebenso wie den städtischen Behörden, „die uns viel geholfen haben“, wie Moormann unterstreicht. „So eine Veranstaltung heutzutage mit Segen der Behörden noch hinzukriegen, ist bestimmt keine Selbstverständlichkeit.“

Und ohne spendable Sponsoren sind solche Events sowieso nicht mehr zu machen. Eine Reihe von Unternehmen unterstützt den Oldtimer-Sonntag mit Geld und vielen guten Taten. Zum Dank an alle zeigen wir an dieser Stelle auch das Tableau mit den Firmenlogos der großzügigen Unterstützer der hoffentlich sonnengeküssten Altstadt-Grand-Prix-Premiere.

## Grand-Prix-Poloshirt von Roy Robson

Jeder Teilnehmer bekommt eines

Für die Premiere des Lüneburger Altstadt Grand Prix hat Roy Robson eigens ein Polo-Shirt kreiert. Das schicke Shirt aus dem Designstudio des Lüneburger Herstellers für elegante Herrenbekleidung dürfen sich alle Teilnehmer-Teams überstreifen – wie unsere LZ-Kollegin Sara Simons (ta-Foto) das schon einmal getan hat.

Schon für die Hansetage hatte das Unternehmen ein Shirt geschneidert. So mußte Rolf Moormann, Organisator des Altstadt Grand Prix, Roy-Robson-Chef Heiko Westermann auch nicht lange überzeugen: „Das haben wir gern

gemacht“, berichtet der Präsident des Arbeitgeberverbandes. Und die Sponsoren-Sticker, verriet er, lassen sich von dem Polo-Shirt ganz einfach und spurefrei wieder entfernen.

Am Grand-Prix-Tag hält die Gastronomie des Roy Robson Hauses am Markt ihre Türen offen – wer draußen einen Platz ergattert, sitzt dort an Start und Ziel sozusagen in der ersten Reihe. csf



## Training mit Klassikern

Oldtimer-Tag am 3. Oktober im Emsener FSZ



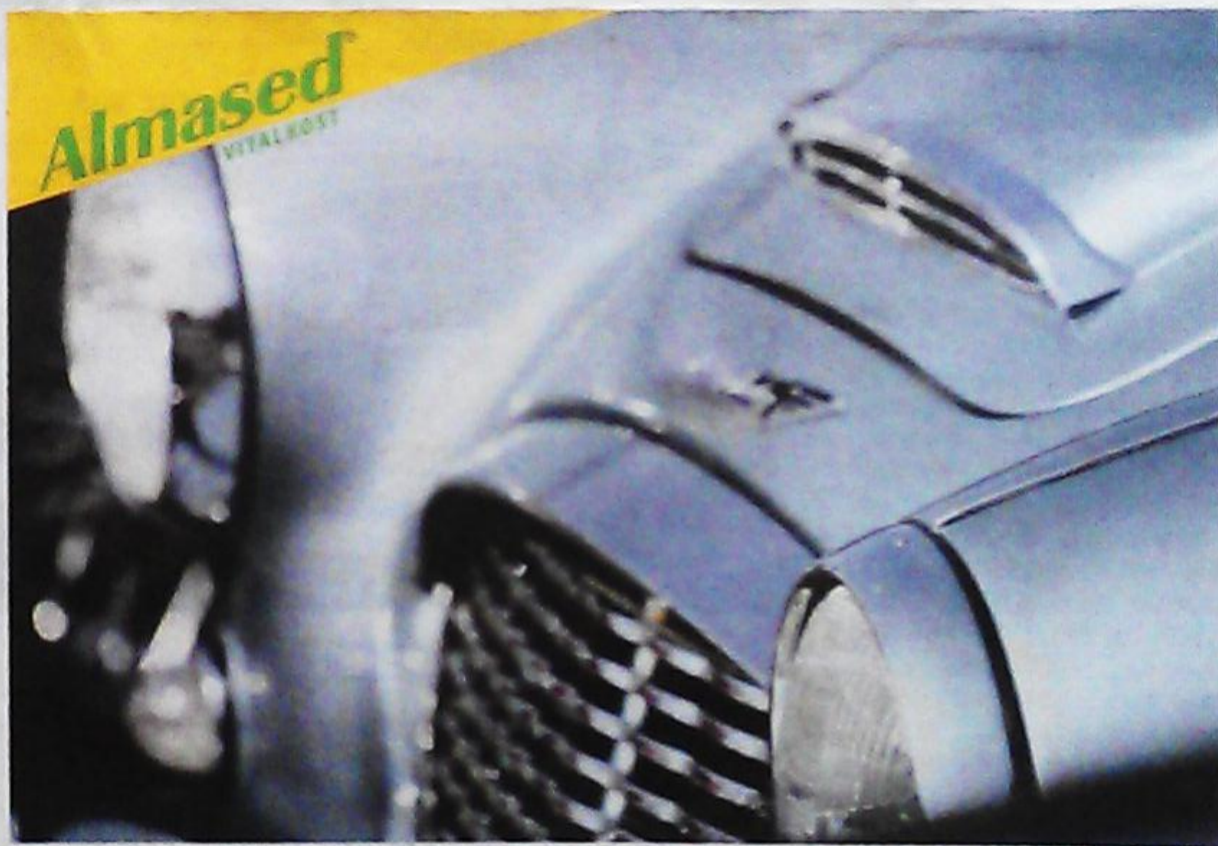
Die glücklichen LZ-Leser, die beim gemeinsamen Gewinnspiel mit dem FSZ ausgelost wurden, haben sich neben einem VW Scirocco versammelt. Sie erlebten zum Auftakt eine Trainingseinheit in Emsen und danach eine gemeinsame Autofahrt mit den Youngtimern durch die Heide. Foto: behns

Mit Youngtimern, die Volkswagen Classic für einige Wochen zur Verfügung gestellt hatte, konnte man im ADAC Fahrsicherheitszentrum (FSZ) in Emsen auf die Reise gehen. Doch vor der gemeinsamen Autofahrt durch die Lüneburger Heide stand für die Teilnehmer am Vormittag ein Fahrertraining mit Käfer, Golf, Scirocco, Corra-

do und Co. auf dem Programm. Da wurde auf den verschiedenen Sektionen des großzügig dimensionierten Fahrsicherheitszentrums das richtige Bremsen geübt, das Fahrverhalten bei extremer Nässe untersucht und natürlich auch durch einen Slalom-Parcours gewedelt. Mit von der Partie waren auch die vier glücklichen Gewinner, die bei

einem gemeinsamen Gewinnspiel von FSZ und Landeszeitung ausgelost worden waren. Sie gehörten zu den vielen Einsendern, die die gestellte Frage richtig beantwortet hatten.

Die Youngtimer sind inzwischen nach Wolfsburg heimgekehrt. Aber das FSZ lädt am 3. Oktober ein zu einem Oldtimer-Nostalgie-Trainingstag. Zur Feier des Tages gibt es auch reduzierte Preise für spezielle Trainingseinheiten und Ausfahrten mit Oldtimern: Die Angebotspalette reicht von „Klassiker live erleben – mit Autofahrt“ über Oldtimer-Nostalgie-Training und Youngtimer-Training bis hin zu einem Oldtimer-Sporttraining. Weitere Infos und die Preise finden sich im Internet unter [www.fsz-lueneburg.de](http://www.fsz-lueneburg.de)



Almased wünscht viel Spaß beim Altstadt Grand Prix



[www.almased.de](http://www.almased.de)  
[www.facebook.com/almased](https://www.facebook.com/almased)



Auch der gute alte Käfer schlägt sich beim Fahrtraining wacker zwischen den Pylonen. Foto: behns